



## thyssenkrupp nucera tritt dem Global Compact der Vereinten Nationen bei

Dortmund 23. Juni 2022 – thyssenkrupp nucera ist dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) beigetreten, der weltweit größten Nachhaltigkeitsinitiative, die das Bewusstsein und das Handeln von Unternehmen fördern soll, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bis 2030 zu erreichen. Mit diesem Schritt verpflichtet sich thyssenkrupp nucera, die zehn Prinzipien des UNGC in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung aktiv zu unterstützen, indem es jährlich eine Fortschrittsmitteilung vorlegt.

„Wir kommen aus dem traditionellen Chemieanlagenbau und sind jetzt in der Pole Position der Energiewende mit ersten Megaprojekten auf dem Weg zur Dekarbonisierung traditioneller Industrien“, sagt Denis Krude, CEO von thyssenkrupp nucera. „Wir wollen auch außerhalb unseres Geschäftskontextes Verantwortung übernehmen. Der Beitritt zum UNGC ist ein erster wichtiger Schritt im Sinne unserer Unternehmenswerte, um unserer grundsätzlichen gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Wir alle müssen jetzt auf der Grundlage eines universellen Verständnisses von Nachhaltigkeit, sowie wissenschaftlich fundierten Zielen und standardisierten Rahmenbedingungen handeln.“

Nachhaltigkeit ist für thyssenkrupp nucera von entscheidender Bedeutung. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, Kunden bei ihren Dekarbonisierungsvorhaben durch die Entwicklung, Beschaffung und Herstellung von grünen Wasserstofflösungen zu unterstützen. thyssenkrupp nucera wird einen Beitrag zu den SDGs leisten, auf die das Unternehmen einen spürbaren Einfluss nehmen kann. Das umfasst insbesondere die Bereiche: erschwingliche und saubere Energie (SDG 7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und Partnerschaften (SDG 17).

Auf dem Weg zur eigenen Klimaneutralität verfolgt das Unternehmen ganzheitliche Ansätze, die sich auf die Reduzierung von Emissionen über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte konzentrieren, von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum Recycling. Darüber hinaus hat sich der Spezialist für hocheffiziente Elektrolyseanlagen verpflichtet, die eigenen Treibhausgasemissionen zu berichten, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken im gesamten Lieferantennetzwerk zu nutzen und strenge Governance-Standards durchzusetzen, einschließlich Diversität, Transparenz und Verantwortlichkeit. thyssenkrupp nucera wird Nachhaltigkeitsdaten erfassen sowie Berichtsmethoden und Leistungsmessungen in die Geschäftsprozesse einbetten. Damit



steht das Unternehmen nicht nur für führende Produkte zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Dekarbonisierung, sondern auch für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

**Medienanfragen:**

Katharina Immoor  
thyssenkrupp nucera  
Leiterin Kommunikation  
Telefon: +49 231 547 2863  
E-Mail: [katharina.immoor@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:katharina.immoor@thyssenkrupp-nucera.com)

**Investorenanfragen:**

Stephan Haas  
thyssenkrupp nucera  
Investor Relations  
Phone: +49 231 547 3505  
Email: [stephan.haas@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:stephan.haas@thyssenkrupp-nucera.com)

**Über thyssenkrupp nucera:**

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen – ein Joint Venture mit Industrie De Nora – verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität.

[www.thyssenkrupp-nucera.com](http://www.thyssenkrupp-nucera.com)